

## **“The Pull of the Moon” von Elizabeth Berg**

Über dieses Buch bin ich gestolpert im Rahmen eines Seminars zum Thema Tagebuchliteratur. In diesem Roman geht es um eine 50-jährige Frau, die von einem auf den anderen Tag alles in ihrem Leben hinter sich lässt, um auf eine Reise zu gehen. Ohne einen Plan steigt sie in ihr Auto und fährt einfach los. Als Mutter und als Ehefrau ging sie in ihrem Leben viele Kompromisse ein, meistens auf ihre Kosten. Auch das Altern machte ihr zu schaffen. Auf ihrer Reise reflektiert sie ihr Leben, stellt sich ihren Ängsten und begegnet anderen Frauen, die ihr ihre Geschichten erzählen. Ihrem Mann hinterlässt sie Briefe, in denen sie ihm alles erklärt, und durch einen Wechsel aus Briefen und Tagebucheinträgen werden die Leser\*innen auf ihre Reise mitgenommen, geprägt von Angst, Wut, Mitgefühl und Entschlossenheit.

Was mich persönlich am meisten an diesem Buch begeistert hat, ist vor allem der Realismus. Die Protagonistin hat ein Leben, welches wahrscheinlich dem von vielen Frauen ähnelt. Ihre Gedanken sind sehr nachvollziehbar und ihre Reise inspirierte mich dazu selbst etwas in dieser Art zu unternehmen. Ich habe mich nach dem Lesen direkt für ein Auslandsemester beworben (wurde jedoch leider abgelehnt). Ich kann das Buch auf jeden Fall empfehlen.